

Kölner Freiwilligen Agentur und GLS Treuhand laden ein:

DA HILFT NUR SCHENKEN!



Gemeinwohl schaffen
Gemeinschaft stärken
Gemeingüter pflegen

Programmüberblick

Begrüßung

Frieder Wolf Sprecher des Aufsichtsrats der GLS Treuhand sowie
Mitgründer der Kölner Freiwilligen Agentur

Vortrag

„Da hilft nur Schenken!“

Lukas Beckmann Vorstand der GLS Treuhand

Inspirierende Praxis

→ Geld schenken und stiften / Andrea Valdinoci Alfred-Rexroth-Stiftung

→ Zeit und Zuwendung schenken / Kölner Freiwilligen Agentur

→ Land in Bürgerhand / NeuLand Bürgerinitiative, Köln

→ Energie in Bürgerhand / Bergische Bürgerkraft
Energiegenossenschaft i.G., Wuppertal

Im Gespräch

Die Stadt und ihre schenkenden und mitverantwortenden
Bürgerinnen und Bürger

Gabriele C. Klug Kämmerin der Stadt Köln

Lukas Beckmann Vorstand der GLS Treuhand

Vertreterinnen und Vertreter der Praxisbeispiele

Moderation: Nikolaus Kleine

Ausklang mit Imbiss

Ort

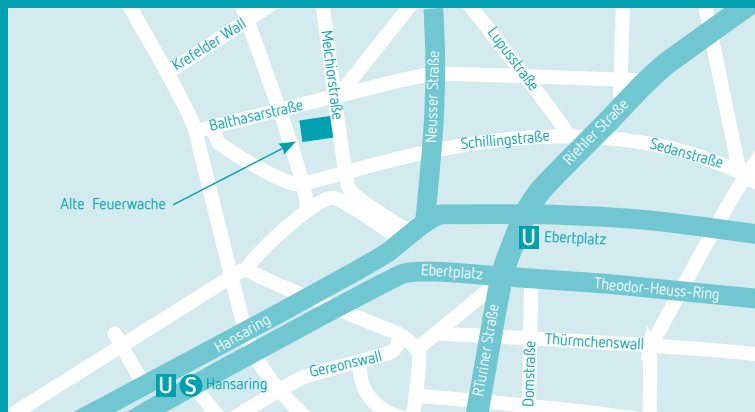
Bürgerzentrum Alte Feuerwache
Melchiorstr. 3, 50670 Köln (Haltestelle Ebertplatz)

Datum

Donnerstag, 20. Oktober 2011

Einlass ab 17:30 Uhr / Beginn 18:00

EINE BITTE: Melden Sie Ihre Teilnahme bei der
Kölner Freiwilligen Agentur bis zum 10.10.2011 an.



Veranstalter

Kölner Freiwilligen Agentur e.V.
Clemensstr. 7, 50676 Köln
T 0221-888278-0, F 0221-888278-10
info@koeln-freiwillig.de, www.koeln-freiwillig.de

GLS Treuhand e.V.
Christstr. 9, 44789 Bochum
T 0234 / 5797-5120
www.gls-treuhand.de

Mit freundlicher Unterstützung von
dm-drogerie markt GmbH + Co. KG
Filiale Köln Neumarkt
NATURATA Lutz Größel KG

Design: FRAM Konzept und Gestaltung
www.buerofram.de
Druck: Berk Druck GmbH, Euskirchen
www.berk-druck.de



DIE GLS TREUHAND WIRD 50 JAHRE ALT

UND DAS SOLL AUCH IN KÖLN GEFEIERT WERDEN!

Die GLS Treuhand vermittelt Schenkgeld, die Kölner Freiwilligen Agentur das Schenken von Zeit. Das Schenken verbindet unsere beiden Organisationen. Deshalb feiern wir zusammen: die Kölner Freiwilligen Agentur als Mitgliedsorganisation - mit der Jubilarin, der GLS Treuhand. Noch etwas ist beiden Organisationen eigen: Wir verstehen uns als Impulsgeberinnen für zukunftsweisende Ideen zur Bürgergesellschaft.

SCHENKEN BRINGT NEUES IN DIE WELT. DARUM SOLL ES GEHEN BEI DER VERANSTALTUNG, ZU DER WIR SIE HERZLICH EINLADEN.

Über Bürgerengagement wird viel diskutiert. Ein Ansatz jedoch fand bisher zu wenig Beachtung: Bürgerinnen und Bürger nehmen öffentliche Angelegenheiten wieder stärker in Besitz. Wir wollen über die bekannten Polaritäten hinausgehen. Von den einen wird der Staat als der beste Verwalter aller Angelegenheiten gesehen, die das Gemeinwohl betreffen. Den anderen scheint die Privatwirtschaft am besten geeignet, Probleme zu lösen. Diese Debatte wird nicht nur in Köln schon über viele Jahre geführt, und die gedanklichen Fronten sind verhärtet. Neben Staat und Wirtschaft möchten wir auf einen dritten Akteur aufmerksam machen, dem bisher viel zu wenig Beachtung geschenkt wurde. Es sind die Bürgerinnen und Bürger, die sich nicht nur um ihre eigenen Angelegenheiten kümmern, sondern Güter bewirtschaften, die niemandem allein und eigentlich allen gehören. Das sind zum Beispiel Luft, Wasser, Wälder, öffentliche Plätze, aber auch Sprache, Erinnerung, Wissen und manche Software-Codes, Bilder und Filme, für die keine privaten Urheberrechte geltend gemacht werden.

DAS GEMEINSAME BEWIRTSCHAFTEN VON GÜTERN TRÄGT ZUM SOZIALEN ZUSAMMENHALT BEI, GENAUSO WIE DAS SCHENKEN VON ZEIT UND GELD.

Im letzten Jahr wurde der Wirtschaftswissenschaftlerin Elinor Ostrom der Nobelpreis für ihre Forschung zum Thema Gemeingüter verliehen. Nicht zuletzt dadurch wird das Thema jetzt von einer breiteren Öffentlichkeit diskutiert. Die kollektive Nutzung von Ressourcen ist sehr anspruchsvoll. Ohne Vertrauen, dass Menschen nicht nur rein eigennützig handeln, sondern auch das Gemeinwohl im Blick haben, geht es nicht. Und es geht auch nicht ohne die Erfahrung von Selbstorganisation und die Fähigkeit, kreativ nach Regelungen zu suchen, die alle zufrieden stellen, auch künftige Generationen.

WIE KOMMT EINE GESELLSCHAFT DAHIN, DASS SOLCHE FÄHIGKEITEN SICH VERBREITEN?

Da hilft nur Schenken! Wir werden in der Veranstaltung Wege des Schenkens von Geld und Zeit aufzeigen, die das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger zueinander fördern und den Gemeinschaftssinn stärken, ohne den Eigensinn zu vernachlässigen. Wir werden Beispiele präsentieren, die zeigen, wie Kooperationen organisiert werden können, die eine gemeinschaftliche, nachhaltige und faire Nutzung von Ressourcen erfolgreich umsetzen. Und wir werden diskutieren, wie wir damit in Köln vorankommen. Wir freuen uns auf Ihr Mit-Diskutieren!